

DAS SENFKORN UND DIE KÖNIGSHERRSCHAFT

Dr. S.Y. Govender
und
Heinz Hofstetter
April 2012

| Inhalt | Seite |
|---|--------------|
| Vorwort | 3 |
| DAS GLEICHNIS VOM SENFKORN UND DER KÖNIGSHERRSCHAFT GOTTES | 5 |
| ENTHÜLLUNG DES VATERHERZENS | 5 |
| DAS GLEICHNIS VOM SENFKORN UND DER KÖNIGSHERRSCHAFT | 5 |
| DAS SAATKORN MUSS DEINE HAND VERLASSEN... | 6 |
| DIE REGENTSCHAFT GOTTES AUF ERDEN | 7 |
| AKTIONEN IN DER VERANTWORTUNG | 7 |
| DIE ABRECHNUNG JESU LAUTET... | 8 |
| DIE KLEINEN SAMEN... | 8 |
| "SENFKORNAKTIONEN" | 8 |
| Auslegung und die praktischen Schritte... | 9 |
| Umgang mit der Zeit | 9 |
| Umgang mit dem Geld | 9 |
| Einsetzen der erhaltenen Fähigkeiten | 9 |
| Unterstützung im Dienen | 9 |
| Gewohnheiten | 10 |
| Regelmässige Teilnahme | 10 |
| Die Schwachen verteidigen und sich für sie einsetzen | 10 |
| Hindernisse zur persönlichen Verantwortung | 11 |
| Eigenschaften der Regentschaft: | 11 |

Vorwort

Bibeltexte und Bibelübersetzungen aus der CSV (Elberfelder Edition D-42490 Hückeswagen) wenn nicht anders vermerkt. Worterklärungen aus "Strong's Hebrew and Greek Dictionary", wenn nicht anders vermerkt.

Wo Gott gemeint ist, wird "Er", "Ihn", "Ihm", "Sein" usw. gross geschrieben, auch wenn dies nicht den Grammatikregeln entspricht.

Das ©Copyright in diesem Dokument heisst, du darfst und sollst es kopieren und weitergeben, aber nur komplett und nicht aus dem Gesamtzusammenhang gelöst - und ohne kommerzielle Zwecke, d.h. du darfst es nur so weitergeben, dass es für den Empfänger völlig gratis und kostenlos ist und bleibt.

Dieser Lehrteil versteht sich als Teil des fortschreitenden und aktuellen Wort Gottes und vielem, was andere Autoren bereits über dieses Thema geschrieben und gepredigt haben; er erhebt auch keinerlei Vollkommenheitsanspruch.

Möge diese Schrift alle ihre Leser zum tieferen Verständnis des Christus führen und zu Seiner Verherrlichung dienen – dem grössten und wünschenswertesten Ziel überhaupt, nämlich der alleinigen und allumfassenden Königsherrschaft Gottes in und durch Seinen Christus!



DAS GLEICHNIS VOM SENFKORN UND DER KÖNIGSHERRSCHAFT GOTTES

ENTHÜLLUNG DES VATERHERZENS

Jesus lehrt über das Gebet...

Matthäus 6,9-10

9 *Betet ihr nun so: Unser Vater, der du bist in den Himmeln, geheiligt werde dein Name;*

10 *dein Reich komme; dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auch auf der Erde.*

Der Grundlage dieser Bitte geht folgende Erklärung voraus...

Matthäus 6,7-13

7 *Wenn ihr aber betet, sollt ihr nicht plappern wie die von den Nationen; denn sie meinen, um ihres vielen Redens willen erhört zu werden.*

8 *Seid ihnen nun nicht gleich; denn euer Vater weiß, was ihr nötig habt, ehe ihr ihn bittet.*

9 *Betet ihr nun so: Unser Vater, der du bist in den Himmeln, geheiligt werde dein Name;*

10 *dein Reich komme; dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auch auf der Erde.*

11 *Unser nötiges Brot gib uns heute;*

12 *und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir unseren Schuldigern vergeben;*

13 *und führe uns nicht in Versuchung, sondern errette uns von dem Bösen. –*

Abschliessend mit der Begründung nach den Bibelübersetzungen von NKJV, Schlachter, Luther und anderen...

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit! Amen.

Es gibt Leute welche die Königsherrschaft Gottes in die Zukunft projizieren, und die Antwort auf das von Jesus instruierte Gebet nach 2'000 Jahren immer noch verzögern. Es gibt aber auch immer noch ein Jetzt bis heute - und dadurch ein Zunehmen der Königsherrschaft bis zur Vollendung in der Zukunft.

Wenn immer die Kirche Jesu die Herrschaft des Königsreiches ausübt, so wird dadurch die Königsherrschaft auch ausgedehnt und erweitert.

Unser Evangelium ist das Evangelium der Königsherrschaft Gottes. Dies ist weit mehr, als das Evangelium der Neugeburt und der Selenrettung. Durch die vielen Gleichnisse Jesu, ist unsere Bestimmung klar definiert. Der Herr erklärt uns dabei immer wieder und unermüdlich das Werden und die Funktionen des Königreiches Gottes.

Wir schauen uns dazu das Gleichnis des Senfkornes etwas genauer an.

DAS GLEICHNIS VOM SENFKORN UND DER KÖNIGSHERRSCHAFT

Matthäus 13,31-32

31 *Ein anderes Gleichnis legte er ihnen vor und sprach: Das Reich der Himmel ist gleich einem Senfkorn, das ein Mensch nahm und auf seinen Acker säte,*



32 das zwar kleiner ist als alle Samenkörner, aber wenn es gewachsen ist, ist es größer als die Kräuter und wird ein Baum, so dass die Vögel des Himmels kommen und sich niederlassen in seinen Zweigen.

Die Persönlich Verantwortung darin heisst: ...**nimm und säe es...**

nimm deine Verantwortung darin wahr und führe deine Aufgabe gut aus.

- Die Königsherrschaft Gottes ist in Gleichnissen verschlüsselt, es ist ein Geheimnis für den natürlichen Menschen damit er es nicht sehen kann. (**Lukas 8,10** Er aber sprach: Euch ist es gegeben, die Geheimnisse des Reiches Gottes zu erkennen, den Übrigen aber in Gleichnissen, damit sie sehend nicht sehen und hörend nicht verstehen.)
- Die Königsherrschaft Gottes ist nicht zu vergleichen mit einem Senfkorn, sondern mit einem Senfkorn das gesät wird, darin besteht ein gewaltiger und ganz entscheidender Unterschied! (Siehe dazu **Johannes 12,24** Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es viel Frucht.)

Das Königreich Gottes ist die Königsherrschaft und die bedeutet Machtgebiet, Eigentumsrecht, Oberherrschaft, usw.

Jesus erklärt uns die Zusammenhänge:

- Das unbegrenzte Wachstumspotential eines Samens kann nur erbeutet werden, nachdem das Saatkorn gesät wurde.
- Das Saatgut allein hat keinen Wert, es sei denn es wird gesät; das heisst, menschliches Eingreifen ist dazu erforderlich. Alles Weitere ist von dieser Tat abhängig. Ohne diesen Akt gibt es keinen Baum, Keine Äste und Zweige, keine Nester und keine Vögel darin.
- Das Saatgut muss die Hand des Sämanns verlassen um gesät zu werden!
- Der Sämann muss Verantwortung tragen, dass das Saatgut nicht von Vögeln aufgepickt wird, dass es nicht auf felsigen Boden gesät wird, oder gar unter Disteln und Dornen fällt. (**Lukas 8,5ff**).
- Der Same wird nicht durch oder mit Betrachtung gesät. Die Königsherrschaft kommt nicht auf die Art und Weise, dass man sie Betrachten könnte, sondern in unsichtbaren Aktionen. Den Samen zu betrachten und über sein Potential Berechnungen oder Überlegungen anzustellen, ist eine ineffektive Trockenübung! (Du kannst zum Beispiel die Kerne eines Apfels zählen, aber unmöglich die Anzahl der Bäume oder gar der Früchte die darin enthalten sind, wahrnehmen und erkennen).

DAS SAATKORN MUSS DEINE HAND VERLASSEN...

IN GUTE ERDE EINDRINGEN UND BEWÄSSERT WERDEN!

OHNE DIESE ARBEIT GIBT ES KEINEN BAUM!

Darin sehen wir klar, dass die Königsherrschaft Gottes auf Erden menschliche Intervention benötigt.

- Der Same muss genommen, gesät und begossen werden.
- Das Protokoll Gottes verlangt das Feld zuerst zu kaufen – es ist "SEIN FELD".
Säe keinen Samen in das Feld eines anderen, du wirst darüber keine Herrschaft haben. Zuerst muss es zu deinem Eigenen werden, bevor es gesät werden kann.
- Das Gleichnis handelt von einem inaktiven, ruhenden Samen, der in einen dominanten Baum verwandelt werden soll.



- Der Baum mit seinen vielen Ästen und Nestern ist ein Bildnis der Regentschaft.
- Die Königsherrschaft Gottes ist progressiv – vergleichbar mit dem kleinsten Samenkorn, das zu einem Grösseren als die Gartengewächse wird.
- **Die Königsherrschaft dehnt und weitet sich aus.**
- Diese Königsherrschaft Gottes ist hier, sie ist in der Erde verwurzelt. Somit ist...

DIE REGENTSCHAFT GOTTES AUF ERDEN

Das Königreich Gottes hat viele Äste oder Arme, die in verschiedene Bereiche und Domäne hineinreichen.

- Die Äste kriechen nicht im Erdreich, sondern sie strecken sich wie ausgebreiteten Arme zum Himmel aus.
- Die Königsherrschaft Gottes, Sein Reich ist ein Ort der Zuflucht und der Hilfe. Jesus sagt, dass die Vögel ihre Nester in den Ästen bauen.
- Die Königsherrschaft Gottes zieht allerlei für Vögel an, reine und unreine.
- Die Äste aber haben Gewalt über die Nester. Wenn die Äste brechen, fallen die Nester herunter. Die Nester sind die Institutionen dieser Welt. Regentschaft zieht die Gefiederten an.
- **Die Gemeinen und Gottlosen, sowie die Gerechten werden kommen und bei dir Hilfe suchen.**
- Gartengewächse und Kräuter sind einjährige Pflanzen. Bäume sind mehrjährige Pflanzen. Die Königsherrschaft Gottes ist ewigwährend und sie ist zudem ununterbrochen und wirkt immer.
- **Die Bestimmung und das Ziel der Regentschaft Gottes verlangt persönliche Verantwortung – die Fähigkeit zwischen Falsch und Richtig unterscheiden zu können und fordert präzise Entscheidungen.**

AKTIONEN IN DER VERANTWORTUNG

- Das Feld übernehmen heisst es zu besitzen (besetzen).
- Das Feld zu bereiten.
- Den Samen zu säen.
- Den Samen zu bewässern.

Das Feld bist du! Zuallererst muss dein Herz kultiviert werden. Siehe dazu...

Lukas 8,5-15

5 Der Sämann ging aus, um seinen Samen zu säen; und als er säte, fiel einiges an den Weg, und es wurde zertreten, und die Vögel des Himmels fraßen es auf.

6 Und anderes fiel auf den Felsen; und als es aufging, verdorrte es, weil es keine Feuchtigkeit hatte.

7 Und anderes fiel mitten unter die Dornen; und als die Dornen mit aufwuchsen, erstickten sie es.

8 Und anderes fiel in die gute Erde und sprossete auf und brachte hundertfache Frucht. Als er dies sagte, rief er aus: Wer Ohren hat, zu hören, der höre!

9 Seine Jünger aber fragten ihn, was dieses Gleichnis bedeute.

10 Er aber sprach: Euch ist es gegeben, die Geheimnisse des Reiches Gottes zu erkennen, den Übrigen aber in Gleichnissen, damit sie sehend nicht sehen und hörend nicht verstehen.

11 Dies aber ist das Gleichnis: Der Same ist das Wort Gottes.



12 Die aber an dem Weg sind solche, die hören; dann kommt der Teufel und nimmt das Wort von ihren Herzen weg, damit sie nicht glauben und errettet werden.

13 Die aber auf dem Felsen sind die, welche, wenn sie es hören, das Wort mit Freuden aufnehmen – und diese haben keine Wurzel –, die für eine Zeit glauben und in der Zeit der Versuchung abfallen.

14 Was aber in die Dornen fiel, das sind solche, die gehört haben und hingehen und durch Sorgen und Reichtum und Vergnügungen des Lebens erstickt werden und nichts zur Reife bringen.

15 Das in der guten Erde aber sind diese, die in einem redlichen und guten Herzen das Wort bewahren, nachdem sie es gehört haben, und Frucht bringen mit Ausharren.

Wir halten Folgendes fest:

- Die Regentschaft ist in der persönlichen Verantwortung jedes einzelnen Menschen. Das ist die menschliche Komponente in der Regentschaft Gottes.
- Das Senfkorn ist sehr klein, verglichen mit anderen Samen - und das meint in der Praxis - persönliche Verantwortung über belanglose kleine Dinge führt zur Regentschaft.
- Die Bestimmung des Samens ist gesät zu werden.
- Die Verantwortung liegt in der Durchführung der anscheinend belanglosen, kleinen Dinge. Das ist das kleine Saatkorn, diese verantwortungsvollen Aktionen welche die Königsherrschaft einernten (auch zu verstehen als einheimsen, zusammenraffen, etc.).

DIE ABRECHNUNG JESU LAUTET...

Lukas 19,17 Und er sprach zu ihm: "Wohl, du guter Knecht! **Weil du im Geringsten treu warst, so habe Gewalt über zehn Städte."**

- **Gewalt und Regentschaft sind das Resultat des treuens im Kleinsten.**

Matthäus 25,23 Da sprach sein Herr zu ihm: Wohl, du guter und treuer Knecht! **Über weniges warst du treu, über vieles werde ich dich setzen; geh ein in die Freude deines Herrn.**

Lukas 16,10 Wer im Geringsten treu ist, ist auch in vielem treu, und wer im Geringsten ungerecht ist, ist auch in vielem ungerecht.

DIE KLEINEN SAMEN...

Senfkörner sind die kleinen Samen, diese sind wiederum die unscheinbaren, kleinen Aktionen und Taten, die ein Mensch tut. Diese Art des Säens führt zur Regentschaft. Es handelt sich dabei vorwiegend um Dinge, die in dieser selbstbewussten und egozentrischen Weltanschauung der Menschen, heute nicht mehr von Bedeutung sind.

"SENFKORNAKTIONEN"

- Umgang mit der Zeit
- Umgang mit dem Geld
- Einsetzen der erhaltenen Fähigkeiten
- Unterstützung im Dienen
- Gewohnheiten
- Regelmässige Teilnahme
- Die Schwachen verteidigen und sich für sie einsetzen



Auslegung und die praktischen Schritte...

Umgang mit der Zeit

- Das heisst zum Beispiel auch: Sei nicht immer wieder fünf Minuten zu spät. Fünf Minuten vor der Zeit, ist ein kleines Saatkorn, und wenn du beharrlich darin bist, wässerst du damit deinen Samen.
- Der frühe Vogel, oder der Vogel in der Früh, erwischt den Wurm bevor er vor der Hitze in den Boden kriecht. Der späte Vogel wird zu einem Wurm! (Und - oder dann eben auch von den Würmern gefressen).
- Pioniere regieren über die Siedler.
- Abraham ging in der Früh seinen Sohn Isaak opfern.
- Diejenigen die auf den Herrn harren (warten) – lasst nicht den Herrn warten!

Umgang mit dem Geld

- Zehnter, Erstlingsgabe und Opfertgaben sind kleine Samen – das vierte Mass ist ein grosser Same. Den Zehnten "zurückzugeben" ist nichts anderes als eine schuldige Aktion, da der Zehnte eh dem Herrn gehört. Regentschaft ist kein "Übernacht-Resultat" – der Baum braucht Zeit um zu wachsen.

Einsetzen der erhaltenen Fähigkeiten

- Ermutige die anderen. Das ist das Senfkorn eines ermutigenden, prophetischen Wortes. (Dr. Sagie gibt Zeugnis über einen Pastor der vor Jahren eine Kirche pflanzte und verachtet und verschmäht wurde. Jahre später erinnerte er sich an die ermutigenden Worte und vergolt uns mit finanziellem Segen).
- Prophetie
- Heilung
- Worte der Weisheit
- Predigen in einer kleinen Kirche

Weil es deine Gaben sind, mögen sie dir klein erscheinen.

Unterstützung im Dienen

- Stühle bereitstellen und wieder aufräumen
- Reinigungsdienst
- Gebete und Fürbitte
- Jede Art von Hilfe in der Versammlung
- David migrierte vom Schafhirten zum Hirten der Nation Gottes Israel!
- Lehre jemanden
- Sonntagsschule
- Jugendarbeit
- Gebrochene Beziehungen heilen
- Das Senfkorn der Initiation
- Wohltätigkeitsaktionen und gute Werke
- Den Hilflosen zu helfen
- Die Hungernden versorgen
- Die Nackten bekleiden



- Den Obdachlosen ein Dach zu geben
- Dem in Mangel zu geben
- Dem Kellner Trinkgeld geben. Es zeigte sich, der Kellner war der Besitzer! (Was ihr einem der Geringsten getan habt....)!
- Gib Zeugnis (Dr. Sagie gab jemandem lebenslange medizinische Gratishilfe, weil er ihm zuvor die Examensgebühren bezahlt hatte).

Gewohnheiten

- Sei freundlich, grüsse und sage adieu - und danke!

Regelmässige Teilnahme

- Regelmässige Teilnahme an den Versammlungen und "Patenschaftssitzungen".
- Launenhafte Anteilnahme brütet Geringschätzung aus! Die Leute werden dir nie trauen. Dieses Fehlverhalten kommt einem Saatkorn gleich, das zwar gesät wurde, aber nur unregelmässig bewässert wird. – Diese Leute verfehlen oft wichtige Wachstumspunkte. Diese Person pflanzt einen Dornenweg über seinen Samen.
- Wie wirst du "regelmässig" und zuverlässig? Schreibe alles in deine Agenda und halte dich daran! Einschreiben alleine nützt dir nichts. Das sind die sogenannten Samen-Wässerungs-Zeiten. (Dr. Sagie gibt ein Zeugnis einer Kirche. Drei Mal war ich dort für abgemachte Gebetsversammlungen, keiner kam. Diese Kirche ist heute ein Dornenweg, voller Probleme, - wo stehst du heute?).
- Halte deine Termine ein! - Kein normaler Arbeitgeber oder erfolgreicher Geschäftsmann wird Leute einstellen, die ihre Abmachungen vergessen oder zu spät kommen. Solchen Menschen entzieht sich der Segen von selbst. (Dr. Sagie gibt folgendes Zeugnis: Da war ein Geschäftsmann der wollte einen Pastor segnen, der aber erschien nicht! Er schloss damit die Tür für immer!

Die Schwachen verteidigen und sich für sie einsetzen

- All diese Aktionen und Verhaltensweisen werden von den Bürgern in der Königsherrschaft in Seinem Reich erwartet.
- Wenn diese Verantwortungen effektiv ausgeführt werden, ist die Königsherrschaft unausweichlich!
- Die Königsherrschaft kommt nicht über Nacht, siehe die folgenden Beispiele:
 1. Während seiner Gefängniszeit war Joseph ein treuer Diener und er benutzte seine Gabe Träume zu interpretieren. Dieses gesäte Saatkorn der Interpretation führte schlussendlich zur Regentschaft über Ägypten.
 2. Davids Erbarmen über den kranken Ägypter führte zur Regentschaft. (1. Samuel 30,11ff sieh Ziklag und die Amalekiter).
 3. Abigail's Tat der Versöhnung gegenüber David (siehe Nabal's Frau in 1. Sam. 25).
 4. Esthers Gehorsam gegenüber Mordechai.
 5. Die Sunemiterin die das Obergemach für Elisa rüstet.
 6. Jesus säte ein Senfkorn in Samaria. (Siehe Johannes 4,5ff Die Frau am Brunnen).
 7. Paulus säte ein Senfkorn in Ephesus.



Hindernisse zur persönlichen Verantwortung

1. Faulheit – Widerstand zu arbeiten.
2. Mangelnde Erkenntnis über das Potential eines Samens – der Same ist klein und unscheinbar.
3. Aufschieben - ich werde es tun wenn ich Zeit habe.
4. Fehlendes Interesse – der Same ist nicht wichtig. Das ist der Punkt, wo die Person super spirituell wird. Nun wird Gott alles tun!!

Eigenschaften der Regentschaft:

1. Auf Erden.
2. Schrittweise, allmählich und progressiv.
3. Unterstützend. Der Baum trägt die Nester (Institutionen), und nicht umgekehrt, die Institutionen den Baum!
4. Infiltrierend – der Baum hat viele Äste und Zweige.

Matthäus 13,33 *Ein anderes Gleichnis redete er zu ihnen: Das Reich der Himmel ist gleich einem Sauerteig, den eine Frau nahm und unter drei Maß Mehl mengte, bis es ganz durchsäuert war.*

**Der Sauerteig in diesem Gleichnis muss "gepflanzt" werden
und
das Saatkorn muss bewässert werden, wie der Teig übrigens auch!**

